

18. Gemeinderatssitzung 7. Februar 2024

Weichen für schulische Tagesbetreuung gestellt

Die Gemeinderäte fassten einstimmig den Grundsatzbeschluss, eine schulische Tagesbetreuung für Volksschüler und Mittelschüler ins Leben zu rufen. Los soll es ab Herbst 2024 gehen.

Nach zahlreichen Gesprächen mit der Bildungsdirektion, Schulvertretern und Eltern möchte die Gemeindeführung eine schulische Tagesbetreuung für Volksschüler und Mittelschüler einführen. Bisher gab es das Hortangebot eines privaten Anbieters. "Eine schulische Tagesbetreuung ist für die Eltern natürlich kostengünstiger. Wir hoffen, dass durch dieses Betreuungsangebot der Wiedereinstieg ins Berufsleben für die Eltern attraktiver wird", erklärt Bürgermeister Walter Astner (Liste Fieberbrunn).

Einige Fragen sind noch offen

Die schulische Tagesbetreuung mit einem Lern- und Freizeitteil soll in den ehemaligen Räumlichkeiten des Polytechnischen Lehrgangs stattfinden. Bereits im letzten Jahr wurde ein Bedarf von mehr als 15 Kindern festgestellt, nun wird der Bedarf nochmals konkret erhoben. Viele Fragen sind noch zu klären: Öffnungszeiten, Transport der Volksschulkinder, Mittagessen, Gebührenhöhe, Personal und vieles mehr. Zu klären und auszuarbeiten ist auch, ob eine Ferienbetreuung angeboten wird und wie diese aussehen könnte. "Über Kosten können wir daher noch nicht sprechen, aber in den nächsten Wochen werden wir mehr wissen", erklärt Bürgermeister Walter Astner.

Gemeinde kauft Büroflächen im Haus

In der Gemeinderatssitzung im Dezember wurde noch heftig darüber diskutiert, ob die freien 121 Quadratmeter Bürofläche im Gemeindehaus um 450.000 Euro gekauft werden sollen. Man entschied sich damals (Abstimmung 10:7), die finanzielle Entwicklung des Projektes "Tragstätt" abzuwarten und mehr über einen möglichen Zwischenmieter zu erfahren. Nun wurde der Kauf mit zwei Gegenstimmen der Grünen beschlossen. Die Kosten werden aus Rücklagen (ca. 397.000 Euro) und dem laufenden Budget finanziert.

Sinnvolle Nutzung als Bedingung

Ausschlaggebend für die Gemeinderäte war die Entwicklung, dass sich in Zukunft voraussichtlich eine gemeindeübergreifende Verwaltungskooperation ergeben wird und man sich die Liegenschaft nicht von einem anderen Käufer wegschnappen lassen wollte. Vizebürgermeister Hannes Fleckl (Grüne) und Gemeinderätin Stephanie Pletzenauer (parteilos) machten ihre Zustimmung von einer sinnvollen Nutzung der Büroräumlichkeiten abhängig. Pletzenauer regte auch an, dass man jetzt, wo man zwei neue Tiefgaragenplätze habe, endlich auch dort einen behindertengerechten Parkplatz schaffen sollte. Vizebürgermeister Thomas Wörgetter (Wir für Fieberbrunn - JUFI) und Michael Wörgetter (Gemeinsam für Fieberbrunn) hatten dem Ankauf bereits im Dezember befürwortet. "Ich bin froh, dass wir uns dieses Angebot an Flächen im Gemeindehaus nicht entgehen lassen, denn wir müssen langfristig in die Zukunft denken", so Bürgermeister Walter Astner (Liste Fieberbrunn).

Gratis Schikurs für Kindergartenkinder

Noch vor Ostern wird den Fieberbrunner Kindergartenkindern ein kostenloser Schikurs angeboten. Aufgrund der Dringlichkeit und des Zeitdrucks wurde der Beschluss auf Antrag der "Liste Fieberbrunn" und "Wir für Fieberbrunn - JUFI" einstimmig gefasst. "Für die Eltern entstehen keine Kosten, dies wird durch die Zusammenarbeit von Gemeinde, Tourismusverband, Bergbahnen und örtlichen Sportgeschäften ermöglicht", so Bürgermeister Walter Astner (Liste Fieberbrunn). Der Kostenanteil für die Gemeinde wird jährlich rund 2.000 Euro betragen. Der Kurs soll künftig immer im Dezember, im Jänner oder vor Ostern stattfinden.

- **Anfrage der Grünen: Parkplatzsituation Vaya - Brunnau**

Mit einer Anfrage wollen die Grünen Klarheit über die Parkplatzsituation beim Hotel Vaya bzw. Brunnau. "Das Hotel hat seit der Eröffnung zu wenig Parkplätze, wie die derzeit untragbare Situation zeigt. Autos parken am Liftparkplatz, am Straßenrand und sogar im Halte- und Parkverbot. Der neue Parkplatz kann nach wie vor nicht genutzt werden. Es ist nicht nachvollziehbar, dass im Zuge der Genehmigung des neuen Parkplatzes (35 Stellplätze) 42 Stellplätze am Parkdeck, in der Tiefgarage und auf Freiflächen aufgelassen werden sollen", heißt es zusammenfassend in der Anfrage. Bürgermeister Walter Astner wird die insgesamt 9 Fragen zur Parkplatzsituation schriftlich oder mündlich beantworten.

- **Neue Garagen- und Stellplatzverordnung**

In Fieberbrunn galten bisher unterschiedliche Regelungen für die Schaffung von Stellplätzen und Garagen, je nachdem, ob es sich um ein Haupt- oder ein sonstiges Siedlungsgebiet handelte. Der Bau- und Raumordnungsausschuss unter der Leitung von Gemeinderat Christoph Rieder (Wir für Fieberbrunn - JUFI) hat nun unter anderem diese Vorgabe für das gesamte Gemeindegebiet vereinheitlicht. Eine wesentliche Neuerung ist, dass bei gewerblichen Anlagen nun zwischen Betrieben mit und ohne Kundenverkehr unterschieden wird. Die neue Verordnung regelt auch Fahrradabstellplätze für bestimmte Betriebsstätten.

- **Neues Ersatzmitglied im Bau- und Raumordnungsausschuss**

Magdalena Margesin-Trixl wurde von der "Liste Fieberbrunn" als neues Ersatzmitglied für Bürgermeister Walter Astner im Bau- und Raumordnungsausschuss ab 1. März benannt.

